

# Bye Bye Jutta

**Beitrag von „Thanandon“ vom 6. Mai 2006 um 07:53**

So richtig sauber scheint die Geschichte ja nicht ausgegangen zu sein. Gehe fest davon aus das VW (KK) sich als Ziel für 2006 den Sieg bei der Dakar gesetzt haben. Und als das nicht klappte...na ja der Rest ist History wie man so schön sagt und man fängt sich an Gedanken zu machen.....ist ja schon fast so schlimm wie beim Fussball mit dem ewigen Trainerrausschmiss....es zählt eben mittlerweile (leider ?) nur der sportliche Erfolg. Die "Liebe" zum Sport geht dabei völlig unter, meisten zum Leiden den Fans. Na ja was solls, das Leben, auch für Jutta, geht weiter und das Sie es kann wissen wir alle.

Freue mich auf eine (vielleicht) rege Diskussion zu dem Thema in diesem Thread.

Have gr-8 weekend!

Oliver

\*\*\*\*\*

Zitat von Sittingbulll Anfang

*Hallo zusammen,*

*inzwischen liegt auch ein Komentar von Jutta Kleinschmidt uf ihrer Homepage vor. Da wird deutlich, das anscheinend die Beziehungen zwischen beiden Parteien schon länger gestört waren.*

*Eine erste Entscheidung*

*Am 2. Mai kam auch für uns überraschend die Pressemitteilung von Volkswagen, dass man kein weiteres Interesse an einer Zusammenarbeit mit mir hat.*

*Nach der Dakar und dem Auslaufen meines Vertrags am 31. Januar 2006 hätten wir uns schon ein persönliches Gespräch mit Kris Nissen - dem Sportchef von Volkswagen - gewünscht. Entgegen anders lautenden Meldungen haben aber keine konkreten Verhandlungsgespräche mit Volkswagen stattgefunden.*

*Damit geht für mich eine spannende und sehr arbeitsintensive Zeit zu Ende. Natürlich ist das auch mit Wehmut verbunden. Ich hätte das Volkswagen „Dakar“-Projekt gerne bis zum Ende begleitet, da ich auch von der ersten Zeichnung an mit dabei war.*

*Ich möchte allen bei Volkswagen sehr herzlich danken, die an den bisherigen Entwicklungen und Erfolgen dieses Programms beteiligt waren, insbesondere der technischen Mannschaft und meinen Mechanikern. Ihnen allen wünsche ich natürlich auch künftig viel Erfolg. 13 Marathon-Rallyes habe ich für die Marke bestritten, mit der wir gemeinsam das Projekt vor fast auf den Tag genau vier Jahren am 15. Mai 2002 begonnen haben.*

*Nach dem Blick zurück nun aber ein Ausblick in die Zukunft. Bedeutet das Vertragsende mit Volkswagen auch das Ende meiner „Dakar“-Karriere?*

*Nein, natürlich nicht: Wir arbeiten daran, dass ich auch künftig wieder an dem Wüstenklassiker teilnehmen werde. Erste Sondierungsgespräche mit einigen vielversprechenden Teams müssen jetzt intensiviert werden.*

*Ich bin mir sicher, dass ich Sie bereits in allernächster Zukunft über die weiteren Schritte in diesem Thema informieren kann.*

Zitat von Sittingbull Ende

---

## **Beitrag von „Schlorenz“ vom 6. Mai 2006 um 09:12**

wenn jeder Arbeitnehmer, dem aus für ihn nicht nachvollziehbaren Gründen gekündigt wurde, das auf seiner HP breit tritt und in Foren darüber diskutiert würde, dann hätten wir aber sehr viel zu lesen.

Ein Arbeitgeber ist mit den Leistungen oder der Art des Arbeitnehmers nicht zufrieden, man trennt sich, fertig. In China fällt ein Sack Reis um, fertig

---

## **Beitrag von „Hiya“ vom 6. Mai 2006 um 18:38**

Zitat von Schlorenz

wenn jeder Arbeitnehmer, dem aus für ihn nicht nachvollziehbaren Gründen gekündigt wurde, das auf seiner HP breit tritt und in Foren darüber diskutiert würde, dann hätten wir aber sehr viel zu lesen.

Ein Arbeitgeber ist mit den Leistungen oder der Art des Arbeitnehmers nicht zufrieden,

man trennt sich, fertig. In China fällt ein Sack Reis um, fertig

seh ich auch so

---

### **Beitrag von „Thanandon“ vom 6. Mai 2006 um 18:54**

Klasse.

Besonders wenn einem dann gekündigt wird bzw. der Vertrag nicht verlängert wird und einem wirds nicht mitgeteilt oder die Fakts stimmen nicht überein.

Klaro in China fällt ein Sack um, spätestens wenn es einen selbst erwischt, wird es dann anders gesehen.

Nichts desto trotz finde ich es schade, dass sich VW und Jutta getrennt haben.

---

### **Beitrag von „dreyer-bande“ vom 6. Mai 2006 um 19:29**

Zitat von Schlorenz

wenn jeder Arbeitnehmer, dem aus für ihn nicht nachvollziehbaren Gründen gekündigt wurde, das auf seiner HP breit tritt und in Foren darüber diskutiert würde, dann hätten wir aber sehr viel zu lesen.

Ein Arbeitgeber ist mit den Leistungen oder der Art des Arbeitnehmers nicht zufrieden, man trennt sich, fertig. In China fällt ein Sack Reis um, fertig

Bitte, was hat das mit einem Arbeitsverhältnis zu tun.

Hier handelt es sich wohl auch nicht um ein standardisiertes Arbeitgeber-Arbeitnehmerverhältnis.

Immerhin wurde die von der "Arbeitnehmerin" erbrachte Leistung öffentlich vermarktet.

Da hat ja wohl die Öffentlichkeit, ebenso wie bei der Einstellung, das Recht der Information.

Sonst werden die Gründe doch auch in die Welt posaunt!

Gruß

---

### **Beitrag von „dummytest“ vom 6. Mai 2006 um 20:28**

Zitat von dreyer-bande

Bitte, was hat das mit einem Arbeitsverhältnis zu tun.

Hier handelt es sich wohl auch nicht um ein standardisiertes Arbeitgeber-Arbeitnehmerverhältnis.

genau, und so was kann nun mal auch enden....

Zitat von dreyer-bande

Immerhin wurde die von der "Arbeitnehmerin" erbrachte Leistung öffentlich vermarktet.

Da hat ja wohl die Öffentlichkeit, ebenso wie bei der Einstellung, das Recht der Information.

Sonst werden die Gründe doch auch in die Welt posaunt!

Gruß

Blödsinn, wer posaunt sowas denn wirklich raus, z.B. im Bankenbereich 🙄  
aber sonst wird so was (Kündigungsgründe) auch kaum breitgetreten....  
die vorherige "Öffentlichkeit" gehört eben zum Job....

ist doch alles i.O. so wie es gelaufen ist.....

---

### **Beitrag von „dreyer-bande“ vom 6. Mai 2006 um 22:48**

Zitat von dummytest

.....

Blödsinn, wer posaunt sowas denn wirklich raus, z.B. im Bankenbereich 🙄  
aber sonst wird so was (Kündigungsgründe) auch kaum breitgetreten...  
die vorherige "Öffentlichkeit" gehört eben zum Job....

ist doch alles i.O. so wie es gelaufen ist.....

Alles anzeigen

Burckhard,  
dies ist Showgeschäft!  
Da gehört es nun mal dazu und wird auch erwartet!

Gruß

---

### Beitrag von „Touareg\_BB“ vom 6. Mai 2006 um 22:55

Zitat von Thanandon

Klasse.

Besonders wenn einem dann gekündigt wird bzw. der Vertrag nicht verlängert wird und einem wirds nicht mitgeteilt oder die Fakts stimmen nicht überein.

Klaro in China fällt ein Sack um, spätestens wenn es einen selbst erwischt, wird es dann anders gesehen.

Nichts desto trotz finde ich es schade, dass sich VW und Jutta getrennt haben.

Alles anzeigen

Schade ist das allemal. 😞

### Beitrag von „tengel“ vom 7. Mai 2006 um 00:51

....und was ist jetzt mit der "Ehrenmitgliedschaft" bei den TF wenn J. zu Toyota wechselt ?

---

### Beitrag von „Thanandon“ vom 7. Mai 2006 um 08:02

Herrlich....



Zitat von tengel

....und was ist jetzt mit der "Ehrenmitgliedschaft" bei den TF wenn J. zu Toyota wechselt ?

---

### Beitrag von „jemy“ vom 7. Mai 2006 um 11:04

Was soll damit schon sein?

Es gibt hier ja auch genug Mitglieder die keinen Touareg mehr ihr Eigen nennen.



### Beitrag von „Thanandon“ vom 7. Mai 2006 um 11:08

Genau!



Noch besser Jutta bei DC!



Das wärs doch....

Zitat von jemy

Was soll damit schon sein?

Es gibt hier ja auch genug Mitglieder die keinen Touareg mehr ihr Eigen nennen.

:

---

### Beitrag von „dreyer-bande“ vom 7. Mai 2006 um 13:04

Zitat von tengel

....und was ist jetzt mit der "Ehrenmitgliedschaft" bei den TF wenn J. zu Toyota wechselt ?

Da muß wohl ein Vorstandsbeschluß her?

Oder muß da sogar die Mitgliederversammlung entscheiden? 🤔

Gruß

---

### Beitrag von „darkdiver“ vom 7. Mai 2006 um 13:22

vielleicht mach sie ja mal ein Jahr Pause und steigt erst wieder in der Saison 07/08 ein? Mal abwarten was passiert... 🤔

Stephan steht mit der Managerin in engem Kontakt und ich bin sicher wir erfahren dann alles weitere...

Viele Grüße

Eric

---

## Beitrag von „Thanandon“ vom 7. Mai 2006 um 13:34

Kein Kommentar!



Zitat von dreyer-bande

Da muß wohl ein Vorstandsbeschluß her?  
Oder muß da sogar die Mitgliederversammlung entscheiden? 🤔

Gruß

---

## Beitrag von „jamesbond“ vom 7. Mai 2006 um 20:27

Zitat von dreyer-bande

Oder muß da sogar die Mitgliederversammlung entscheiden? 🤔

So ganz verstehe das nicht ..... die MV hat doch entschieden !!

---

## Beitrag von „mike“ vom 7. Mai 2006 um 22:37

Ich finde das ganze sehr schade... 😞  
und wer Jutta "kennt" (TF Treffen), der sieht da sicher auch so.

Wie bei anderen Sportarten auch werden einzelne Personen mit der Mannschaft, d.h. in diesem Fall Jutta mit Volkswagen "gleichgesetzt". Und wenn die Personen dann wechseln (müssen), ist das immer schwer nachzuvollziehen.



Aus Sicht von VW geht es wahrscheinlich in erster Linie um die Frage was man tun muss, um die Dakar endlich mal zu gewinnen. Und neben technischen Punkten wird so etwas auch immer personell diskutiert - vor allem weil die "neuen" im Team sich ja bei der letzten Dakar ganz gut gehalten haben.

Ich hoffe, dass Jutta schnell ein neues Team findet und dort eine realistische Chance auf einen weiteren Dakar Einsatz bekommt.

Was das Thema Ehrenmitgliedschaft angeht, so finde ich es einen Witz, dass das Thema überhaupt hier aufkommt. Alleine die "Verdienste" in der Vergangenheit sind Grund genug, das nicht in Frage zu stellen.

---

### **Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Mai 2006 um 21:49**

Hallo zusammen,

die Zeitschrift "Auto-Motor-Sport" schreibt heute in ihren aktuellen Ausgabe:

*Kleinschmidt zu BMW, nach vier Jahren bei VW steht sie vor einem Wechsel. Obwohl die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, soll die 43-Jährige bei der Dakar-Rallye 2007 im X-Raid-Team um Sven Quandt einen X3-Prototypen mit Dreiliter-Biturbo-Diesel-Motor fahren...*

Bin mal gespannt, ob da was dran ist. Meiner persönlichen Meinung nach, eine gute Kombination mit vielen Chancen für beide Parteien.

Grüße von Stephan 

PS: die Diskussionen hier zur Ehrenmitgliedschaft von J.K. finde ich mehr als peinlich. Näheres dazu auf der Mitgliederversammlung

---

### **Beitrag von „Thanandon“ vom 10. Mai 2006 um 22:34**

Da stimme ich Dir zu, das wird bestimmt eine gute Mischung.

Schlimm für VW wäre es wenn Sie dann, ich würde mich für JK sehr freuen, die Dakar mit BMW im 1. Jahr gewinnt, wenn sie denn wirklich beim BMW Team anfangen sollte.

Only time will tell.

Ich galube aber der Beitrag von tengel war ernst gemeint, alles andere war nicht wirklich ernst Stephan. Kepp smiling! 😊

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

die Zeitschrift "Auto-Motor-Sport" schreibt heute in ihrer aktuellen Ausgabe:

*Kleinschmidt zu BMW, nach vier Jahren bei VW steht sie vor einem Wechsel. Obwohl die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, soll die 43-jährige bei der Dakar-Rallye 2007 im X-Raid-Team um Sven Quandt einen X3-Prototypen mit Dreiliter-Biturbo-Diesel-Motor fahren...*

Bin mal gespannt, ob da was dran ist. Meiner persönlichen Meinung nach, eine gute Kombination mit vielen Chancen für beide Parteien.

Grüße von Stephan 😊

PS: die Diskussionen hier zur Ehrenmitgliedschaft von J.K. finde ich mehr als peinlich. Näheres dazu auf der Mitgliederversammlung

Alles anzeigen

---

## Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. Mai 2006 um 12:27

Zitat von Thanandon

Ich galube aber der Beitrag von tengel war ernst gemeint, alles andere war nicht wirklich ernst Stephan. Kepp smiling! 😊

Hallo Oliver,

ich meinte damit nicht den Beitrag von Tengel, sondern dass hier und auch in anderen Foren Mitglieder der Internationalen Touareg-Freunde e.V. in einer lächerlichen Art und Weise in öffentlichen Foren dazu äussern. Das wird nämlich auch von anderen Personen gelesen! Ich würde das als absolut vereinschädigendes Verhalten bezeichnen.

Grüße von Stephan 😊

---

## Beitrag von „Thanandon“ vom 11. Mai 2006 um 12:47

Na ja so arg würde ich persönlich das jetzt nicht sehen aber um zum Thema zurückzukehren, es wird bestimmt spannend um JK's Zukunft und ob Sie Erfolg hat oder nicht!



Zitat von Sittingbull

Hallo Oliver,

ich meinte damit nicht den Beitrag von Tengel, sondern dass hier und auch in anderen Foren Mitglieder der Internationalen Touareg-Freunde e.V. in einer lächerlichen Art und Weise in öffentlichen Foren dazu äussern. Das wird nämlich auch von anderen Personen gelesen! Ich würde das als absolut vereinschädigendes Verhalten bezeichnen.

Grüße von Stephan

---

## Beitrag von „dummytest“ vom 11. Mai 2006 um 13:11

Zitat von Sittingbull

sondern dass hier und auch in anderen Foren Mitglieder der Internationalen Touareg-Freunde e.V. in einer lächerlichen Art und Weise in öffentlichen Foren dazu äussern. Das wird nämlich auch von anderen Personen gelesen! Ich würde das als absolut vereinschädigendes Verhalten bezeichnen.

Grüße von Stephan

werde doch mal etwas konkreter bitte .....

hier habe ich nämlich noch nichts vereinschädigendes gelesen.... (meine ich zumindest...)

## Beitrag von „Thomas TDI“ vom 11. Mai 2006 um 20:42

Nachdem ich ja nun auch - jedenfalls teilweise - zu BMW gewechselt bin, ist doch der Wechsel von Jutta nur konsequent. So kann ich meine Autogramme wenigstens weiterverwenden 😊.

Thomas

---

## Beitrag von „Arndt“ vom 11. Mai 2006 um 23:49

Zitat von Thomas TDI

So kann ich meine Autogramme wenigstens weiterverwenden 😊.

Thomas

Thomas,

wer will denn Autogramme von Dir? 🙄

---

## Beitrag von „jemy“ vom 12. Mai 2006 um 07:13

Zitat von Arndt

Thomas,


wer will denn Autogramme von Dir? 🙄

Die Scheck's seiner Frau beim einkaufen. 🤖 🤖

---

## Beitrag von „Thomas TDI“ vom 12. Mai 2006 um 20:00

Zitat von jemy

Die Scheck's seiner Frau beim einkaufen. 

Die ticken doch alle gleich, die Frauen!!! [kopfschüttel]

Thomas



---

### Beitrag von „jemy“ vom 12. Mai 2006 um 20:18

Zitat von Thomas TDI

Die ticken doch alle gleich, die Frauen!!! [kopfschüttel]


Thomas

Tja, und ihr fallt immer wieder darauf herein.  :trinken 

---

### Beitrag von „dummytest“ vom 12. Mai 2006 um 21:49

Zitat von jemy

Tja, und ihr fallt immer wieder darauf herein.  :trinken 

nein, ist kein Reinfallen, ist einfach nur bessr für den Weltfrieden :D:D

---

### Beitrag von „Thanandon“ vom 13. Mai 2006 um 07:37

Mein Reden!

Zitat von dummytest

nein, ist kein Reinfallen, ist einfach nur bessr für den Weltfrieden :D:D

---

## **Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. Mai 2006 um 19:06**

Hallo zusammen,

### **Jutta Kleinschmidt bei BMW**

Seit heute 12:23 h ist die Entscheidung offiziell auf ihrer Homepage bestätigt, Gratulation von meiner Seite, eine gute Entscheidung :trinken .

*Die Entscheidung ist getroffen*

*Ich bin sehr glücklich, dass mein Management, Sven Quandt und ich uns in so kurzer Zeit geeinigt haben. Die Rallye Dakar 2007 werde ich für das Team X-raid von Sven Quandt bestreiten.*

*Ich freue mich schon sehr auf meine zukünftigen Aufgaben, die neben der Rallye Dakar auch intensive Entwicklungsarbeiten umfassen. Der BMW X3CC wurde in Zusammenarbeit mit MAGNA Steyr und BMW Motoren GmbH entwickelt. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Ich finde es bemerkenswert, mit welchem Einsatz und mit welcher Professionalität Sven hinter dem Projekt steht.*

*Die junge Mannschaft aus Trebur in Hessen zählte zu den Pionieren der Diesel-Technologie in der Prototypen-Klasse des Marathon-Rallyesports, als sie 2002 erstmals einen BMW X5 einsetzte. Bei der Rallye Dakar im vergangenen Januar sorgte der neue X3CC für Aufsehen, als er bei seinem ersten Einsatz eine Etappe gewann.*

*Ich kenne Sven schon seit vielen Jahren und ich weiß vor allem eines: Er kennt den Marathon-Rallyesport in- und auswendig und er weiß, wie er seine Ziele erreicht. Er hat in den 90er Jahren sogar schon persönlich den FIA-Weltcup gewonnen. Ich habe meine erste Dakar im Auto 1995 in seinem Team GeCo Raid als Privatier in einem Mitsubishi Pajero bestritten.*

*Meine Erfahrungen und Kenntnisse kann ich bereits in Kürze bei ersten Tests in das Entwicklungsprogramm von X-raid einfließen lassen. Das Team steckt bereits in intensiven Vorbereitungen für die kommende Dakar-Rallye. Meine neuen Teamkollegen sind Nasser Al-*

*Attiyah aus Qatar und Guerlain Chicherit aus Frankreich.*

*Wer meinen Lebensweg schon etwas länger verfolgt hat, weiß natürlich, dass sich jetzt für mich ein Kreis schließt, denn ich kehre zu meinen „bayerischen Wurzeln“ zurück. Ich wuchs in Berchtesgaden auf. Meine Diplomarbeit in Physik habe ich bei BMW geschrieben, bevor ich in die Dienste des Automobilherstellers trat. Zwischen 1987 und 1992 habe ich dort in der Fahrzeugentwicklung gearbeitet. Meine erste Rallye Dakar bestritt ich 1988 auf einem BMW-Motorrad. Zwischen 1992 und 2001 habe ich als Instruktorin in Fahrertrainings von BMW gearbeitet. Nun freue ich mich auf die Zukunft am Steuer eines BMW X3CC von X-raid.*

---

### **Beitrag von „Thanandon“ vom 18. Mai 2006 um 20:33**

Na denn Prost!

Mal sehen was dabei rauskommt.

Wenn es nicht klappt kann Sie ja in zwei Jahren bei DC fahren!

Viel Glück Jutta!

:trinken

---

### **Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Mai 2006 um 13:24**

Hallo zusammen,

das erste offizielle Interview nach dem Wechsel zum BMW X-raid Team aus Trebur:

#### ***Der Gleichgültigkeit entkommen***

*München - 2001 gewann Jutta Kleinschmidt als erste Frau und einzige Deutsche die Rallye Dakar. Nach der Trennung von VW stand die 43 Jahre alte Diplom-Physikerin kurzfristig vor einer ungewissen Zukunft.*

*Vorschau Jutta Kleinschmidt träumt vom Dakar-Sieg und der Tour de France*

*Doch seit Freitag kann sie wieder für die "Operation Wüste" planen. Kleinschmidt unterzeichnete zwei Wochen nach dem Aus bei den Wolfsburgern einen Vertrag beim Team X-*

Raid und kann 2007 in einem BMW X3CC die "Dakar" fahren.

Was erwartet sie von dem neuen Wagen und dem neuen Team? Kann Sie bei der "Dakar" um den Sieg mitfahren? Hegt Kleinschmidt gegenüber VW-Motorsportdirektor Kris Nissen einen besonderen Groll?

Im Sport1.de-Interview äußert sich Jutta Kleinschmidt auch zu heimlichen Wünschen.

Sport1.de: Die Vertragsunterzeichnung bei X-Raid ging nach der Trennung von VW recht schnell über die Bühne. Was waren die kritischen Punkte?

Jutta Kleinschmidt: Die hatten wir nicht.

Sport1: Ist der Vertrag gegenüber dem von VW gleichwertig?

Kleinschmidt: Das kann man nicht vergleichen. VW ist ein Werksteam mit dem vielfachen Etat von X-Raid. Das ist ein Privatteam. Da kann man nicht erwarten, dass man finanziell so ausgestattet wird. Darauf kam es mir in erster Linie auch nicht an. Wichtig ist, dass ich wieder Rennen fahren kann.

Sport1: In der Formel 1 wird das erste Jahr meist als Erprobungsjahr gesehen. Ist Ihr Auto jetzt schon siegfähig?

Kleinschmidt: Das kann ich nicht erwarten. Mitsubishi und VW sind für die Rallye Dakar die klaren Favoriten.

Sport1: Gibt's denn überhaupt Chancen?

Kleinschmidt: Sicher. Gerade die Dakar bringt Überraschungen. Im nächsten Jahr wird wieder mehr auf Sand gefahren und das liegt mir und auch dem Auto mehr. Wir müssen jetzt aber erst einmal sehen, wie wir die technischen Voraussetzungen auf die Reihe bekommen.

Sport1: Zurück zu VW. Warum hat man Ihren Vertrag dort nicht verlängert?

Kleinschmidt: Das hat man mir nicht gesagt. Man hat mir einfach keinen Vertrag angeboten.

Sport1: Man hat nie mit Ihnen über den Grund gesprochen?

Kleinschmidt: Nein. Man wollte andere Fahrer. Das ist legitim und das muss ich akzeptieren.

Sport1: Die Antwort reicht mir nicht. Hegen Sie gegen VW-Motorsportdirektor Kris Nissen einen Groll?

Kleinschmidt: Darüber möchte ich mich eigentlich nicht mehr auslassen.

Sport1: Stimmt denn die Chemie zwischen Nissen und Ihnen nicht?

Kleinschmidt: Das gibt es nun mal, dass zwei Menschen nicht miteinander können.

Sport1: Haben Sie das schon während der Saison festgestellt?

Kleinschmidt: Wir sind professionell miteinander umgegangen.

Sport1: Haben Sie jetzt Rachegefühle, wenn Sie bei der Dakar auf VW treffen?

Kleinschmidt: Rache ist der falsche Ausdruck. Aber natürlich will ich sie sportlich schlagen. Dafür haben wir auch auf Sand ein gutes Potenzial.

Sport1: Was erwarten Sie bei X-Raid von den Fahrerkollegen?

Kleinschmidt: Chicherit ist ein junger Fahrer mit viel Talent und Nasser ist mit den Streckenverhältnissen in Afrika sehr gut vertraut.

Sport1: Wer wird Ihr Co-Pilot sein?

Kleinschmidt: Das ist noch nicht raus. Sven Quant steht da in Verhandlungen.

Sport1: Wen wünschen Sie sich?



*Kleinschmidt: Ich möchte da keine Namen nennen. Ich kann mir vorstellen, dass ich mit jemandem fahren werde, mit dem ich schon gefahren bin.*

*Sport1: Werden Sie dann als Frau im Team auch akzeptiert?*

*Kleinschmidt: Egal bei welchem Team ich bin, ist es die gleiche Sache. Die Männer sind immer besonders motiviert, wenn sie gegen Frauen antreten. Welcher Mann verliert schon gern gegen Frauen?*

*Sport1: Sie haben schon auf dem Rennrad beim Race across America (RAAM) teilgenommen. Werden Sie die Zeit haben, dort erneut zu starten?*

*Kleinschmidt: Das weiß ich noch nicht. Ich habe ja auch schon am Ötztal-Marathon teilgenommen. Das Training mit dem Rennrad ist eine hervorragende athletische Vorbereitung, schont die Gelenke. Zum Joggen habe ich nicht die rechte Lust.*

*Sport1: Wären Sie gern noch einmal bei der Tour de France?*

*Kleinschmidt: Ja, das war im letzten Jahr super. Ich hatte dort das Einzelzeitfahren beobachtet. Das Gespräch führte Wolfgang Kleine*

[Quelle](#)

Grüße von Stephan 

---

## **Beitrag von „Codemaster“ vom 24. Mai 2006 um 19:22**

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

das erste offizielle Interview nach dem Wechsel zum BMW X-raid Team aus Trebur:

### **Der Gleichgültigkeit entkommen**

*München - 2001 gewann Jutta Kleinschmidt als erste Frau und einzige Deutsche die Rallye Dakar. Nach der Trennung von VW stand die 43 Jahre alte Diplom-Physikerin kurzfristig vor einer ungewissen Zukunft.*

*Vorschau Jutta Kleinschmidt träumt vom Dakar-Sieg und der Tour de France*

*Doch seit Freitag kann sie wieder für die "Operation Wüste" planen. Kleinschmidt unterzeichnete zwei Wochen nach dem Aus bei den Wolfsburgern einen Vertrag beim*

*Team X-Raid und kann 2007 in einem BMW X3CC die "Dakar" fahren.  
Was erwartet sie von dem neuen Wagen und dem neuen Team? Kann Sie bei der "Dakar" um den Sieg mitfahren? Hegt Kleinschmidt gegenüber VW-Motorsportdirektor Kris Nissen einen besonderen Groll?  
Im Sport1.de-Interview äußert sich Jutta Kleinschmidt auch zu heimlichen Wünschen.  
Sport1.de: Die Vertragsunterzeichnung bei X-Raid ging nach der Trennung von VW recht schnell über die Bühne. Was waren die kritischen Punkte?  
Jutta Kleinschmidt: Die hatten wir nicht.  
Sport1: Ist der Vertrag gegenüber dem von VW gleichwertig?  
Kleinschmidt: Das kann man nicht vergleichen. VW ist ein Werksteam mit dem vielfachen Etat von X-Raid. Das ist ein Privatteam. Da kann man nicht erwarten, dass man finanziell so ausgestattet wird. Darauf kam es mir in erster Linie auch nicht an. Wichtig ist, dass ich wieder Rennen fahren kann.  
Sport1: In der Formel 1 wird das erste Jahr meist als Erprobungsjahr gesehen. Ist Ihr Auto jetzt schon siegfähig?  
Kleinschmidt: Das kann ich nicht erwarten. Mitsubishi und VW sind für die Rallye Dakar die klaren Favoriten.  
Sport1: Gibt's denn überhaupt Chancen?  
Kleinschmidt: Sicher. Gerade die Dakar bringt Überraschungen. Im nächsten Jahr wird wieder mehr auf Sand gefahren und das liegt mir und auch dem Auto mehr. Wir müssen jetzt aber erst einmal sehen, wie wir die technischen Voraussetzungen auf die Reihe bekommen.  
Sport1: Zurück zu VW. Warum hat man Ihren Vertrag dort nicht verlängert?  
Kleinschmidt: Das hat man mir nicht gesagt. Man hat mir einfach keinen Vertrag angeboten.  
Sport1: Man hat nie mit Ihnen über den Grund gesprochen?  
Kleinschmidt: Nein. Man wollte andere Fahrer. Das ist legitim und das muss ich akzeptieren.  
Sport1: Die Antwort reicht mir nicht. Hegen Sie gegen VW-Motorsportdirektor Kris Nissen einen Groll?  
Kleinschmidt: Darüber möchte ich mich eigentlich nicht mehr auslassen.  
Sport1: Stimmt denn die Chemie zwischen Nissen und Ihnen nicht?  
Kleinschmidt: Das gibt es nun mal, dass zwei Menschen nicht miteinander können.  
Sport1: Haben Sie das schon während der Saison festgestellt?  
Kleinschmidt: Wir sind professionell miteinander umgegangen.  
Sport1: Haben Sie jetzt Rachegefühle, wenn Sie bei der Dakar auf VW treffen?  
Kleinschmidt: Rache ist der falsche Ausdruck. Aber natürlich will ich sie sportlich schlagen. Dafür haben wir auch auf Sand ein gutes Potenzial.  
Sport1: Was erwarten Sie bei X-Raid von den Fahrerkollegen?  
Kleinschmidt: Chicherit ist ein junger Fahrer mit viel Talent und Nasser ist mit den Streckenverhältnissen in Afrika sehr gut vertraut.*

*Sport1: Wer wird Ihr Co-Pilot sein?*

*Kleinschmidt: Das ist noch nicht raus. Sven Quant steht da in Verhandlungen.*

*Sport1: Wen wünschen Sie sich?*

*Kleinschmidt: Ich möchte da keine Namen nennen. Ich kann mir vorstellen, dass ich mit jemandem fahren werde, mit dem ich schon gefahren bin.*

*Sport1: Werden Sie dann als Frau im Team auch akzeptiert?*

*Kleinschmidt: Egal bei welchem Team ich bin, ist es die gleiche Sache. Die Männer sind immer besonders motiviert, wenn sie gegen Frauen antreten. Welcher Mann verliert schon gern gegen Frauen?*

*Sport1: Sie haben schon auf dem Rennrad beim Race across America (RAAM) teilgenommen. Werden Sie die Zeit haben, dort erneut zu starten?*

*Kleinschmidt: Das weiß ich noch nicht. Ich habe ja auch schon am Ötztal-Marathon teilgenommen. Das Training mit dem Rennrad ist eine hervorragende athletische Vorbereitung, schont die Gelenke. Zum Joggen habe ich nicht die rechte Lust.*

*Sport1: Wären Sie gern noch einmal bei der Tour de France?*

*Kleinschmidt: Ja, das war im letzten Jahr super. Ich hatte dort das Einzelzeitfahren beobachtet.*

*Das Gespräch führte Wolfgang Kleine*

[Quelle](#)

Grüße von Stephan 

Alles anzeigen

Schade! Ein echter Verlust für VW.  
Codemaster